

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 31.03.2023

Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen University

Isabell Busch
Presse & Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-20412
Telefax: +49 241 80-22293
i.busch@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

Konsortial-Benchmarking: WZL der RWTH Aachen kürt Unternehmen für die erfolgreiche Umsetzung von Künstlicher Intelligenz im Produktionsbereich

Auf der Abschlusskonferenz des Konsortial-Benchmarkings „Artificial Intelligence in Operations“ Anfang März 2023 zeichnete das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen University gemeinsam mit dem Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen in Kooperation mit dem Global Production Management Center (GPMC) und einem hochkarätigen Industriekonsortium die fünf erfolgreichsten Unternehmen für die Umsetzung von Künstlicher Intelligenz im Produktionsbereich aus.

Ziel des Benchmarking-Projekts war es, besonders erfolgreiche Methoden, Strukturen und Use Cases in der systematischen Implementierung und Umsetzung von Künstlicher Intelligenz zu identifizieren. Für ihre herausragenden Leistungen wurden die Firmen Robert Bosch GmbH, Bosch Rexroth AG, Schaeffler Tech. AG & Co. KG, voestalpine AG und J.M. Voith SE & Co. KG – Group Division Turbo als „Successful Practices AI in Operations 2023“ ausgezeichnet.

«Das Thema Künstliche Intelligenz ist spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT in aller Munde – doch nur wenige Unternehmen können einen erfolgreichen Einsatz in der Produktion heute schon zeigen. Umso beeindruckter waren wir von dem Reifegrad, den die ausgezeichneten Unternehmen vorzuweisen haben», so Jan Maetschke, Leiter des Benchmarking-Projekts am WZL.

Die Ermittlung der „Successful Practices“ erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Jury aus Expertinnen und Experten der Unternehmen Bystronic AG, Endress+Hauser Conducta GmbH+Co.KG, Miele & Cie. KG, Neoperl GmbH, Phoenix Contact Electronics GmbH und Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH, die zugleich das Konsortium des Projekts stellten.

Zu Projektbeginn im Februar 2022 erarbeitete das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen in enger Zusammenarbeit mit der Global Production Management Center GmbH und dem Konsortium zunächst die aktuellen Herausforderungen im Themenfeld. Diese Herausforderungen bildeten die Basis für eine detaillierte, schriftliche Fragebogenstudie. Die im Rahmen der Studie befragten Unternehmen gaben Antworten zu ihrem aktuellen Stand beim Thema Künstliche Intelligenz im Produktionsbereich. Hierbei wurden neben der Ausgangsvoraussetzung, dem Management und Use-Cases auch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung von KI-Aktivitäten abgefragt. Insgesamt beteiligten sich 73 Unternehmen am Benchmarking. Ein ausführliches Screening von Top-Performern unter allen teilnehmenden Unternehmen ergab die zehn aussichtsreichsten Kandidaten, welche den Konsortialpartnern während des „Review-Meetings“ im Juli 2022 vorgestellt wurden. Gemeinsam wurden die gesuchten fünf Successful Practice Unternehmen identifiziert. Die Konsortialpartner besuchten die ausgewählten Unternehmen im Zeitraum November 2022 bis Januar 2023 und analysierten deren Methoden, Strukturen und Use Cases vor Ort.

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 31.03.2023

Während der Abschlusskonferenz am 1. März 2023 wurden die Projekterkenntnisse durch das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen vorgestellt. Wie eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten in der Praxis aussehen kann, diskutierten und präsentierten die Vertreter der Konsortial- und Successful Practice-Unternehmen abschließend. Der unternehmensübergreifende Austausch soll zukünftig in der Austausch-Community Production Analytics der GPMC Global Production Management Center Aachen GmbH fortgeführt werden.

Bildmaterial



BU: Die fünf Unternehmen wurden während der Abschlusskonferenz Anfang März am Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen ausgezeichnet

© WZL

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 31.03.2023

Kontakt

Jan Maetschke, M. Sc.

Tel.: +49 241 80 28210

Email: j.maetschke@wzl.rwth-aachen.de

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen fördert die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie mit richtungsweisender Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie mit daraus resultierenden Beratungs- und Implementierungsprojekten im Bereich der Produktionstechnik. In den Forschungsfeldern Technologie der Fertigungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebetechnik sowie Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement werden mit Industriepartnern unterschiedlichster Branchen praxisgerechte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.